

General Guisan-Strasse 12 – Postfach – 4800 Zofingen  
062 555 20 88 – [info@kunsthauzofingen.ch](mailto:info@kunsthauzofingen.ch)

Kontakt: Eva Bigler, Künstlerische Leitung, 078 743 35 16



## MEDIENMITTEILUNG

**Preview: Mittwoch, 18. August 2021, 14 Uhr**

bitte bis spätestens 16. August 2021 anmelden: [info@kunsthauzofingen.ch](mailto:info@kunsthauzofingen.ch)

## Stay With Me

**Vier Generationen einer Malerfamilie: Otto Wyler, Lotti Fellner, Tom Fellner, Anne Fellner**

**Ausstellung: 21. August 2021 bis 24. Oktober 2021 im Kunsthaus Zofingen**

Die Ausstellung zeigt Malereien von vier Persönlichkeiten einer Familie, die in den letzten rund 100 Jahren entstanden sind. Hierzu zählen Frühwerke des bekannten Schweizer Künstlers Otto Wyler (1887–1965) von Anfang 1900 bis zu den Spätwerken sowie die aktuellen Arbeiten seines Enkels Tom Fellner (\*1956) und neue Werke der Urenkelin Anne Fellner (\*1986). Dazwischen liegen die bisher eher unbekannteren Gemälde der Tochter, Mutter und Grossmutter Lotti Fellner (1924–2018).

In den Ausstellungsräumen wird das künstlerische Schaffen der vier Generationen einander gegenübergestellt und miteinander verwoben. *Stay With Me* nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch die Zeit zu Malerei und Autorenschaft. Was bleibt über die Grenzen der Zeit hinaus? Was geht verloren? *Stay With Me* ist eine vielschichtig farbige Bilderausstellung, die Vergangenheit, Erinnerung und Familie visualisiert. Welche der Bilder und Erzählungen sind ein Teil von uns, unserer Zeit? Wie ist es, in einer Künstlerfamilie aufzuwachsen – wie richtet man sich aus an den Vorfahr\*innen, wie distanziert man sich? Wie und wo findet man auch eine eigene Stimme? Mit Gemälden, aber auch mit fotografischen Beispielen wird eine Reise durch die Vergangenheit unternommen, die intime Einblicke in das Leben der Malerfamilie gewährt.

Dass in den vier Generationen der Künstler\*innenfamilie von schweizerisch-amerikanischer Herkunft zwei Männer und zwei Frauen vertreten sind, die sich der Malerei widmen und widmeten, ist bemerkenswert und lässt sinnieren über aktuelle und ehemalige gesellschaftliche Diskurse wie die der sexuellen Identität oder des Umgangs mit der Natur.

Die Gemälde stellen aber auch Fragen zur Malerei als Medium an sich, über Formate, Formen und vor allem Farbe – im Wandel der Zeit. Welche der Bilder und Erzählungen sind ein Teil von uns, als Kollektiv, als Gesellschaft, unserer Zeit?

Die im Kunsthaus Zofingen gezeigten Werke bilden eine Symbiose und reagieren zeitüberschreitend aufeinander. Tom Fellner, der in Wettingen in der alten Spinnerei sein Atelier hat, macht es sich zur Aufgabe, Bilder von anderen Familienmitgliedern zu übermalen, um so mit dem künstlerischen Schaffen seiner Vorfahren in Interaktion zu treten. Alte Grafiken von Otto Wyler, Aquarelle von Lotti Fellner und Kinderzeichnungen von Anne Fellner werden übermalt und erhalten so eine Ergänzung und/oder Erweiterung mit seiner Handschrift. Exemplarisch können wir also in den verschiedenen Herangehens- und Denkweisen Parallelen untersuchen und Unterschiede aufzeigen.

*Stay With Me* ist eine Hommage des Sohnes, des Enkels und der Urenkelin an die Malerin Lotti Fellner und den Maler Otto Wyler. *Stay With Me* ist aber ebenso ein Reflektieren, ein sich Spiegeln in oder sich Abwenden von vorangehenden Generationen und die Suche nach neuer Form und Farbe, nach Inhalt, der auf altem Grund – der Leinwand – basiert. Nicht chronologisch sortiert, sondern in Reaktion aufeinander kommunizieren die einzelnen Positionen miteinander. Mit Gegenüberstellungen, Biografischem und Dialogen gehen die verschiedenen künstlerischen Positionen aufeinander ein.

Anlässlich der Ausstellung im Kunsthaus Zofingen erscheint eine Publikation in zwei Sprachen (Deutsch / Englisch) über die Künstlerfamilie von schweizerisch-amerikanischer Herkunft. Die Publikation beleuchtet die Ausstellung im Kunsthaus Zofingen und gibt darüber hinaus einen vertieften Einblick in die künstlerischen Arbeiten der einzelnen Protagonist\*innen dieser kreativen Familie.

Überschneidend mit der Ausstellung im Kunsthaus Zofingen findet in Burgdorf im Museum Franz Gertsch vom 18. September 2021 – 27. Februar 2022 eine umfassende Einzelausstellung zu Otto Wyler statt.

Text: Eva Bigler, Künstlerische Leiterin, April 2021

Bilder gemäss Bildlegende

## **Kurzbiografien der beteiligten Künstler\*innen**

### **Anne Fellner (\*1986 in New York)**

Anne Fellners expressiv-narrative Bilder durchwandern verschiedene Genres: von Stilleben zu Action Painting, von figürlich zu abstrakt, von filmischen Porträts zu virtueller Pleinairmalerei. Seit ein paar Jahren arbeitet sie ausschliesslich auf synthetischen Stoffen, worauf sie vor allem mit Öl und Acryl, aber auch stellenweise mit Sprühfarbe, Lack, metallischen Pigmenten, Glitter, Nagellack und Lippenstift malt. Die bunten Oberflächen der Malgründe funktionieren wie Screens, auf die sie Figuren, Zeichen und Landschaften projiziert. In ihren Gemälden arbeitet sie mit literarischen und filmischen Referenzen. Die Bilder können oft wie Krimis oder Thriller «gelesen» werden und beziehen das Publikum als Zeug\*in oder Detektiv\*in ein. Anne Fellner lebt und arbeitet in Berlin.

<https://annefellner.com/>

### **Tom Fellner (\*1956 in New York)**

Tom Fellner, geboren 1956, ist schweizerisch-amerikanischer Herkunft. Er erhielt seinen B.A. in Philosophie und Kunst von der University of Washington in Seattle und einen M.F.A. in Malerei von der Columbia University in New York. Mit dem Ziel sein technisches Verständnis der traditionellen Malerei zu erweitern, studierte er zwei Jahre lang Malmaterial und Technik an der École nationale supérieure des beaux-arts in Paris (Atelier Abraham Pincas).

Ab 2000 ist Tom Fellners Malerei inspiriert von provokativen Bewegungen wie Bad Painting und Appropriation. Fellners Malerei ist durchdrungen von Ironie und Witz und bewegt sich zwischen respektloser Interaktion mit den grossen Meistern und einer grossen Bewunderung und Liebe für sie. Tom Fellner lebt und arbeitet in Zürich und Wettingen (AG).

[www.tomfellner.com](http://www.tomfellner.com)

### **Lotti Fellner (\*1924 in Aarau; † 2018 in Aarau)**

Lotti Fellner (Fellner-Wyler, Else Lotte) wurde 1924 als viertes und jüngstes Kind des bekannten Aargauer Kunstmalers Otto Wyler und der Mittelschullehrerin Betty Wyler in Aarau geboren.

Bereits als junge Frau wurde bei ihr eine Schizophrenie mit manisch-depressiven Zügen diagnostiziert. Diese schwere Krankheit begleitete Lotti Fellner ein Leben lang.

Zwischen 1951 und 1952 besuchte sie die École des beaux-arts in Lausanne. 1952 zog sie mit ihrem Mann, dem Arzt Carl Fellner, nach Nottingham (England), wo Lotti die School of Fine Arts besuchte. 1955 zog die Familie nach New York, Lotti absolvierte ein post-graduate in Malerei an der University Wisconsin. 1956 kam Tommy in der Bronx zur Welt. 1959 wurde der zweite Sohn Robie in Madison geboren. Nach der Geburt Robies hatte Lotti innert drei Jahren drei Spitalaufenthalte auf Grund von schizophrenen Episoden. Die Ehe von Carl und Lotti zerbrach an dieser harten Prüfung. Bei der Scheidung wurden die Kinder der Mutter zugesprochen und Lotti Fellner kam mit den beiden Kindern in die Schweiz zurück. Sie widmete sich weitgehend ihrer geliebten Malerei und experimentierte mit vielen verschiedenen Stilen. Später gab sie die Ölmalerei auf und sattelte auf kleinere Arbeiten mit Aquarell und Wasserfarben um. Ab 1992 entstanden keine gegenständlichen Bilder mehr. Sie starb im Alter von 94 Jahren im Pflegeheim Golatti in Aarau. Sie malte bis an ihr Lebensende.

### **Otto Wyler (\*1887 in Mumpf; † 1965 in Aarau)**

Otto Wyler wuchs in Aarau auf und war Sohn jüdischer Eltern. 1904–1906 besuchte er in seiner Heimatstadt die Fachschule für dekoratives Malen und Zeichnen am Kantonalen Gewerbemuseum, 1906–1907 studierte er an der Malschule von Heinrich Knirr in München, 1907–1908 in Paris an der École nationale des beaux-arts bei Fernand Cormon, Jacques-Émile Blanche und Charles Cottet.

Mit seiner Malerei war Wyler zeitlebens erfolgreich und er stellte in der Schweiz und in Deutschland, aber auch in den USA aus. Er reiste viel, unter anderem nach Südfrankreich, Marokko, Spanien und Israel. Seine Reiseeindrücke hielt er in Gemälden fest. Seine Landschaften entstanden «en plein air». In seinen Gemälden verknüpfte er die Aargauer Heimat und die Ferne seiner häufigen Reiseziele. Otto Wyler malte bis zum Ende seines Lebens. 1965 starb er im Alter von 78 Jahren. Sein letztes Bild «Wald im Winter» wird in Zofingen ausgestellt.

**[www.otto-wyler.ch](http://www.otto-wyler.ch)**

## Veranstaltungen zur Ausstellung

### **Open House – Vernissage**

Samstag, 21. August, 11–17 Uhr  
Künstler\*innen zeitweise anwesend

### **Öffentliche Führung**

Sonntag, 29. August, 14 Uhr  
Eintritt frei, Anmeldung bis 27. August: [vermittlung@kunsthauszofingen.ch](mailto:vermittlung@kunsthauszofingen.ch)

### **Publikationsvernissage**

Sonntag, 26. September, 11 Uhr  
Vernissage des Buches *Stay With Me*  
In Anwesenheit der Kunstschaffenden und der Autor\*innen.  
Claudia Waldner (Herausgeberin) stellt das Buch vor.

### **Forum Künstler\*innengespräch & Gäste**

Donnerstag, 30. September, 19 Uhr  
Anne Fellner und Tom Fellner im Gespräch mit Henriette Schoch Umbricht (Kunsthistorikerin)  
und Eva Bigler (Kuratorin)

### **Open House – Finissage**

Sonntag, 24. Oktober, 11–17 Uhr